

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1196

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 445. [Digitalisat]

Cod. 1196

445

Cod. 1196

DER SÜNDEN WIDERSTREIT

Bibl. Jeitteles. Pap. I, 68, I* Bl. 235 × 180. Gießen, 1848.

- B: Papier vergilbt, Ränder unregelmäßig beschnitten. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Das erste Blatt und die Rectoseite des zweiten unpaginiert, auf der Versoseite Paginierung *IV*, anschließend wieder eine unpaginierte Rectoseite und ab der Versoseite zeitgenössische Paginierung *2–III*. S. 112–132 unpaginiert.
- S: Einleitung: Schriftraum ca. 185/190 × 120/130 zu 30 Zeilen, S. IV mit 4 Zeilen Fußnoten. Text: Schriftraum ca. 145/210 × 55/95 zu 17–37 Zeilen, meist mit 1–7 Zeilen Fußnoten, Versnummerierung jeweils am rechten Seitenrand, Folioangabe der Vorlage jeweils links neben dem Text. Antiquakursive, dat. 1848 (S. 112). Schreiber: Karl Weigand (vgl. Cod. 1195, 1197).
- A: Schwarze Unterstreichungen in den Fußnoten. Blattwechsel der Vorlage durch rote Auszeichnungsstriche markiert, Teil des Titels S. I und Schreiberspruch S. 111 in roter Tinte.
- E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: weißes Papier und schwarz geädertes Kleisterpapier über Pappe, Gießen (?), 19. Jh. (vgl. Cod. 1195, 1197)
Weißes Papier mit Kleisterpapier überklebt, Rücken und Ecken freigelassen. Am VD oben zur Hälfte abgekratztes blau umrahmtes Signaturschild mit alter Signatur der germanistischen Institutsbibliothek der Universität Innsbruck und Stempel, darüber geklebt Signaturschild mit weiterer Signatur (s. bei G). Am Rücken schwarz grundiertes Titelschild mit Rankenornament und Titel in Goldprägung *Der sunden widerstrit* und darunter *Giess. II*, oben blaues Klebeband und unten neues Signaturschild der ULBT (s. bei G). VDS und HDS Papier, am VDS Bleistiftvermerk der aktuellen Signatur (Cod. 1196) und der alten Signatur und Aufstellung *10.639/IV-1285*, am HDS Vermerk *58 Bl.*
- G: Aus dem Nachlass des Germanisten und Bibliotheksdirektors Dr. Adalbert Jeitteles (1831–1908, s. Hittmair 133–135) an die germanistische Institutsbibliothek der Universität Innsbruck und nach deren Auflösung im August 2009 an die Abteilung für Sondersammlungen der ULBT gekommen. Drei Signaturen der germanistischen Institutsbibliothek: am VD oben beschädigtes Signaturschild mit alter Signatur *360* und nicht zur Gänze erhaltenem Stempel (Je)itte(les) *Bibliothek*. Darüber geklebt Signaturschild *Universität Innsbruck Seminar für deutsche Philologie* mit der Nr. *10.639*. Unten am VD alte Aufstellungsnummer *1285*, z. T. überklebt vom Signaturschild am Rücken. Am Rücken unten Signaturschild der ULBT *Germanistik 608 9668*. Bl. Ir, S. I sowie im Textteil ab S. 1 verschiedene Stempel der Institutsbibliothek, S. I Stempel *Jeitteles Bibliothek*, Signatur *360* und Klebeschildchen mit Barcode der ULBT, S. II Stempel mit Inventar- und Standortnummer.

DER SÜNDEN WIDERSTREIT (Ed., basierend auf der Hs. Gießen, UB, Hs. 876 und zwei weiteren Überlieferungen: V. Zeidler [Hrsg.], *Der Sünden Widerstreit. Eine geistliche Dichtung des 13. Jahrhunderts*. Graz 1892). Abschrift aus der Hs. Gießen, UB, Hs. 876, Bl. 277–368 (s. S. I) durch Karl Weigand.

(Ir–v) leer.

(I) Tit.: *Der sunden widerstrit oder des lieben kristes büechelîn. Abschrift der Gießener pergamenthandschrift Nr. 876, f. 277–368.*

(II) leer außer Stempel und Bleistiftvermerk der Signatur *608/9668*.

(III–IV) Einleitung (ohne Tit.). Inc.: *Das gedicht der sunden widerstrit (s. v. 3422) oder, wie der verfaßer lieber gesagt haben will, des lieben kristes buechelîn ...* – Expl.: *... das bemerkenserthe in betreff der mundart habe ich hinter der abschrift im anhang zusammengestellt. W.*

(I–111) Text.

(111) Schlusschrift und Schreibervers der Vorlage: *Datum anno domini M CC Septuaginta octo vel paulo plus. anathemathyzancium. Mundus amat mundum mundus non ego mundum* (Walter Nr. 15637a, nach Gießen, UB, Hs. 876).

(112) Schlusschrift: *Gießen im october und november 1848.*

(113–130) leer.

(131) Tit.: *Facsimile der Gießener handschrift.* Eingeklebt transparentes Papier mit vier abgepausten Textzeilen (Nr. 1) sowie vier weiteren Schriftproben (Nr. 2–5), die jeweiligen Verse in der Legende darunter angegeben.

(132) leer.

(I*r–v) leer.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1196

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 446. [Digitalisat]

446

Cod. 1197

Lit: D. Schmidtke, Der Sünden Widerstreit. Verfasserlexikon² IX 527–530.
Friedrich Ludwig Karl Weigand (1804–1878): Lehrer und evangelischer Geistlicher, Lexikograph, ab 1851 Professor für deutsche Philologie und Literatur in Gießen, s. ADB 55 (1910) 360–363.

A. O.

Cod. 1197

MINNEREDEN. HANS ROSENPLÜT U. A., DT.

Bibl. Jeitteles. Pap. I, 32, I* Bl. 230 × 180. Gießen, Mitte des 19. Jh.

- B: Papier vergilbt, Ränder unregelmäßig beschnitten. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Ohne alte Folierung.
- S: Schriftraum ca. 80/215 × 70/100 zu 12–33 Zeilen, tw. mit 1–3 Zeilen Fußnoten, Blattangabe der Vorlage jeweils am linken Rand des Textes. Antiquakursive. Schreiber: Karl Weigand (vgl. Cod. 1195, 1196), mit Bleistiftnotizen von einer späteren Hand.
- A: Tit. (Bl. 1r), Überschriften und Initialen in Rot.
- E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: schwarz geädertes Kleisterpapier über Pappe, Gießen (?), 19. Jh. (vgl. Cod. 1195, 1196)
Am VD oben tw. abgekratztes blau umrahmtes Signatureschild mit alter Signatur der germanistischen Institutsbibliothek der Universität Innsbruck und Stempel, darüber geklebt Signatureschild mit weiterer Signatur (s. bei G). Am Rücken hellrot grundiertes Titelschild mit stilisiertem floralen Ornament und Titel in Goldprägung *Sprüche*, darunter Querstrich, oben blaues Klebeband und unten neues Signatureschild der ULBT (s. bei G). VDS und HDS Papier, am VDS Bleistiftvermerk der aktuellen Signatur (*Cod. 1197*) und der alten Signatur und Aufstellung *10.641/IV-1287*, am HDS Vermerke *15 M. a* und *29 Bl*.
- G: Aus dem Nachlass des Germanisten und Bibliotheksdirektors Dr. Adalbert Jeitteles (1831–1908, s. Hittmair 133–135) an die germanistische Institutsbibliothek der Universität Innsbruck und nach deren Auflösung im August 2009 an die Abteilung für Sondersammlungen der ULBT gekommen. Drei Signaturen der germanistischen Institutsbibliothek: am VD oben Signatureschild mit alter Signatur *361* und Stempel *Jeitteles Bibliothek*. Darüber geklebt Signatureschild *Universität Innsbruck Seminar für deutsche Philologie* mit der Nr. *10.641*. Unten am VD alte Aufstellungsnummer *1287*, z. T. überklebt vom Signatureschild am Rücken. Am Rücken unten Signatureschild der ULBT *Germanistik 608 9670*. Bl. 1r sowie im Textteil ab Bl. 2r verschiedene Stempel der Institutsbibliothek, Bl. 1r Stempel *Jeitteles Bibliothek*, Signatur *361* und Klebeschildchen mit Barcode der ULBT, Bl. 1v Stempel mit Inventar- und Standortnummer.

MINNEREDEN. HANS ROSENPLÜT. PETER SCHMIEHER. Abschrift von Gießen, UB, Hs. 1264 (s. Bl. 1r), Fasz. I durch Karl Weigand. S. <http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2007/5002/> (= U. Seelbach, Katalog der deutschsprachigen mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Gießen, letzter Zugriff am 4.8.2016). Literatur s. ebda.

(Ir–v) leer.

(1r) Tit.: *Sprüche. Abschrift der Gießener hs. Nr. 1264. aus der ehemaligen Senckenbergischen bibliothek ms. Nr. 502*. Von einer späteren Hand mit Bleistift unter *Sprüche* ergänzt: *von Hans Rosenblut (Haupt Zti. (?) 9, 167ff.)*.

(1v) leer außer Stempel und Bleistiftvermerk der ULBT-Signatur *608/9670*.

- 1 (2r–14r) MINNEREDEN.
(2r) Ein alter Mann verweist dem Minner seine Untreue (Bl. 1r–2r der Vorlage. Ed.: T. Brandis, Mittelhochdeutsche, mittelniederdeutsche und mittelniederländische Minnereden [MTU 25]. München 1968, 77, Nr. 206). Inc.: *Ich wollt ee peteln mit ir gan / Aber sprach der alt man ...* – Expl.: ... *An welicher die stuck alle sein / Die ist die selbig die ich da main*.
(3r) Zuversichtliche Liebe einer Frau (Bl. 2r–5r der Vorlage. Ed. Brandis a. O. 73, Nr. 196). Inc.: *[Z]U einen zeiten es geschach / Das ich zwo frauen sitzen sach ...* – Expl.: ... *Dar zu so geb er sein gewalt / Und mach uns alle an frewden alt*.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1196

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=41624



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)

[auch Open access](#)